
Vor Erinnerung.

Ich habe mich mit Herrn Hofrath Schiller zur Herausgabe der ersten Abtheilung dieser Sammlung von Memoires verbunden. Er wird sowohl an der universalhistorischen Uebersicht, wie an den Anmerkungen und der Durchsicht der Uebersetzungen so sehr Theil nehmen, als ihm seine Gesundheit und seine übrigen Geschäfte nur irgend erlauben.

Die Uebersicht der merkwürdigsten Staatsbegebenheiten zu den Zeiten Kaiser Friedrichs
a 2 des

des Ersten mußte auch bey diesem Bande abgebrochen werden, wiewohl sie zum zweyten und dritten gehört. Vor dem nächsterscheinenden aber wird sie vollendet erfolgen. Sie stellt die Geschichte des großen Kaisers bis zum Konstanzerfriede dar, beschäftigt sich dann mit dem Zustande Frankreichs und Englands in diesem Zeitraum, und schließt mit dem Kreuzzuge, welchen die Könige derselben, Philipp August und Richard Löwenherz in Gesellschaft des Staufers unternahmen.

Weil Friedrich die Hauptfigur in dem Gemählde seines Zeitalters ist, erforderte seine Geschichte eine weitläufigere Entwicklung in dieser Einleitung zum Otto von Freysingen und Kadewich. Da nun der Leser diese beyden Quellen einer solchen Erzählung besitzt, glaubte ich sie so einrichten zu müssen, daß sie gleichsam zur Ergänzung derselben diene. Dieß konnte am süglichsten geschehen, wenn
ich

Vorerinnerung.

v

ich zu den individuellen Szenen, bey welchen der Geschichtschreiber selbst in einer allgemeinen Uebersicht eines Zeitalters gern verweilet, diejenigen auswählte, über welche wir entweder bestimmtere Nachrichten, als in jenen beyden Quellen haben, oder diese gar nichts sagen. Die Darstellungen solcher Szenen können gleichsam Miniaturgemähde vorstellen, in welchen die zerstreuten Züge der allgemeinen Schilderung zusammengedrängt erscheinen: der Genius des Zeitalters offenbart sich hier selbst in dem Geiste, mit welchem einzelne Handlungen vollbracht werden.

Im gegenwärtigen Bande findet man Joinvilles Nachrichten über Ludwig den Heiligen von Frankreich. Ein Monarch von einem so unverfälschten und einfach erhabenen Charakter war eines solchen Geschichtschreibers werth, welcher mit Einfalt, mit anscheinender Unfähigkeit zu täuschen, und doch nicht ohne

Urtheil und Feuer erzählt. Die universalhistorische Uebersicht, welche zu ihm gehöret, wird einen schicklichen Platz im fünften Bande finden, dessen übriger Inhalt sich gleichfalls mit diesem Zeitalter beschäftigen soll; und wird sich leicht an die bisherige Einleitung anschließen. Der große Enkel Barbarossas, in welchem er verherrlicht wiedererschien, ist in ihr die Hauptfigur.

Jena, den 28. April, 1795.

Wetmann.

Univer-